



QUARTALSBERICHT Q2/2021 ZUM SOLIT WERTEFONDS UND AUSBLICK ZUM KAPITALMARKT

Wiesbaden, 02. Juli 2021

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie bereits in unserem letzten Newsletter erwähnt, geht die Vermögenspreisinflation in die nächste Runde, und die Blase der Übertreibung wächst stetig weiter. Die Profiteure sind die Besitzer von Sachwerten. Geldwerte, wie von uns seit Jahren gepredigt, verlieren immer schneller an Kaufkraft. Beschleunigt wird dieser Prozess jetzt noch durch die entfachte und sichtbare Inflation. Im nachfolgenden Newsletter gehen wir speziell auf die Themen Inflation, derzeitige Marktlage, das Thema Kryptowährungen sowie die Positionierung unseres SOLIT Wertefonds ein. Hierzu gab es auch eine aktuelle Pressemitteilung, welche [Sie hier nachlesen](#) können.

- Bitcoin-Korrektur bis 30.000 US-Dollar
- Goldpreis bei 1.790 US-Dollar die Unze
- Silber über 26 US-Dollar die Unze
- Dow Jones über 34.000 Punkte
- NASDAQ über 14.000 Punkte
- DAX bei 15.500 Punkte

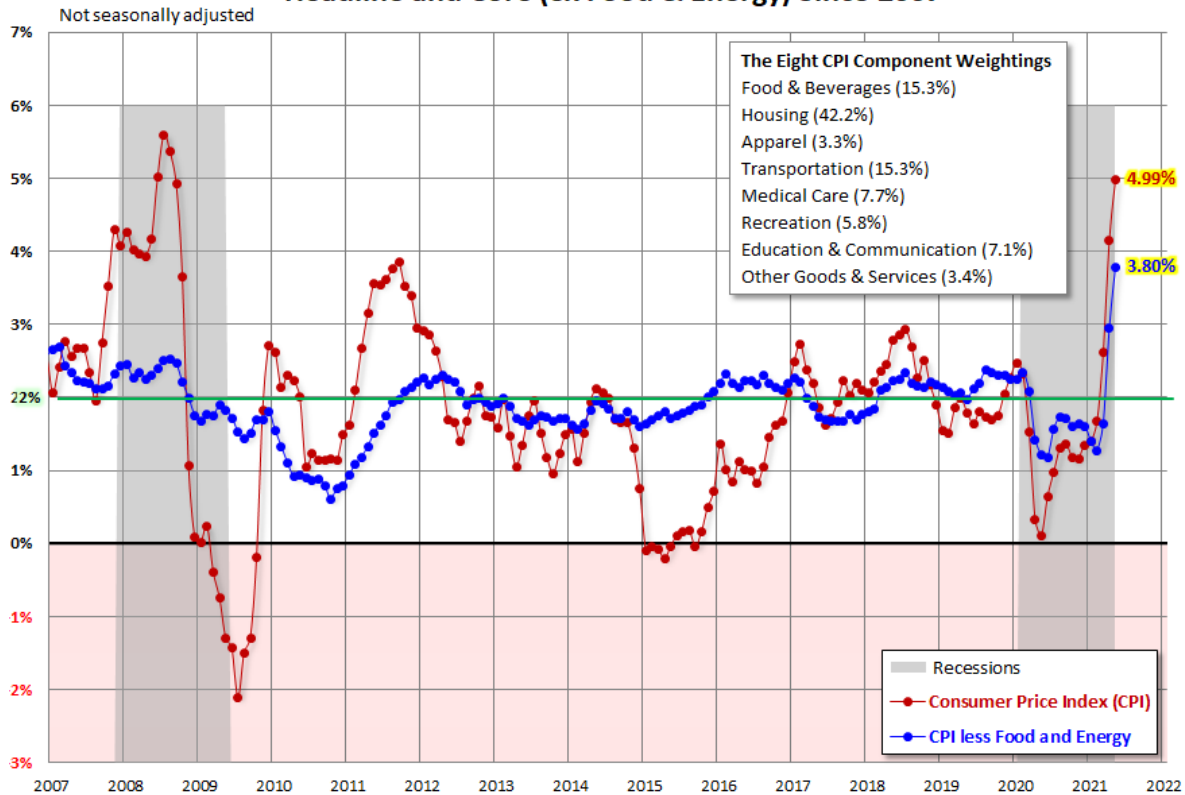
Die Inflation kommt mit voller Wucht!

In den vergangenen Wochen und Monaten ist die Inflationsrate, wie von uns prognostiziert, deutlich gestiegen. In den USA sind wir bereits bei 5 % Inflationsrate angelangt. In Deutschland bei [mittlerweile 2,5 %](#) nach den neuesten statistischen Zahlen aus Wiesbaden. Dies macht sich insbesondere beim Gang an die Zapfsäule oder dem Wocheneinkauf auf dem Markt bemerkbar. Speziell die Preise für Gemüse, Obst und Benzin sind in den letzten 12 Monaten um zweistellige Prozentwerte angestiegen. Der Einkauf beim Discounter wird immer teurer und die monetäre Entwertung des Geldes im Speziellen schreitet unvermindert voran. Es bleibt spannend zu beobachten, ob dies nur temporär oder eine strukturelle Veränderung ist. Mit Argusaugen werden wir die Entwicklung weiterhin minutiös verfolgen. Die Löhne werden nicht in dem gleichen Maße steigen können, sollte diese Entwicklung so weitergehen. Eine Lohn-Preis-Spirale könnte bei anhaltender Inflation an Fahrt aufnehmen und den Effekt der steigenden Inflation noch weiter beschleunigen. Eines ist sicher: die verminderte Kaufkraft trifft große Teile der Bevölkerung hart. Das zur Verfügung stehende Geld bleibt nominal gleich, real leert sich der Warenkorb an konsumierbaren Produkten stetig.

Der Preisanstieg ist, wie Sie in der nachfolgenden Grafik sehen können, die letzten Monate über recht fulminant. Nur ein kleines Rechenbeispiel: Bei einer dauerhaften Inflationsrate von 5 % halbiert sich die Kaufkraft alle 14 Jahre. Es bleiben von 1000 € Ursprungsbetrag 500 € an zukünftiger Kaufkraft übrig. Den Verlust Ihrer Kaufkraft können Sie selbst mit beliebigen Prozentsätzen über [diesen Zinsrechner](#) simulieren.



Consumer Price Index for Urban Consumers Headline and Core (ex Food & Energy) Since 2007



Inflationsrate in den USA, Quelle: <https://www.advisorperspectives.com/dshort/updates/2021/06/11/inflation-the-components>

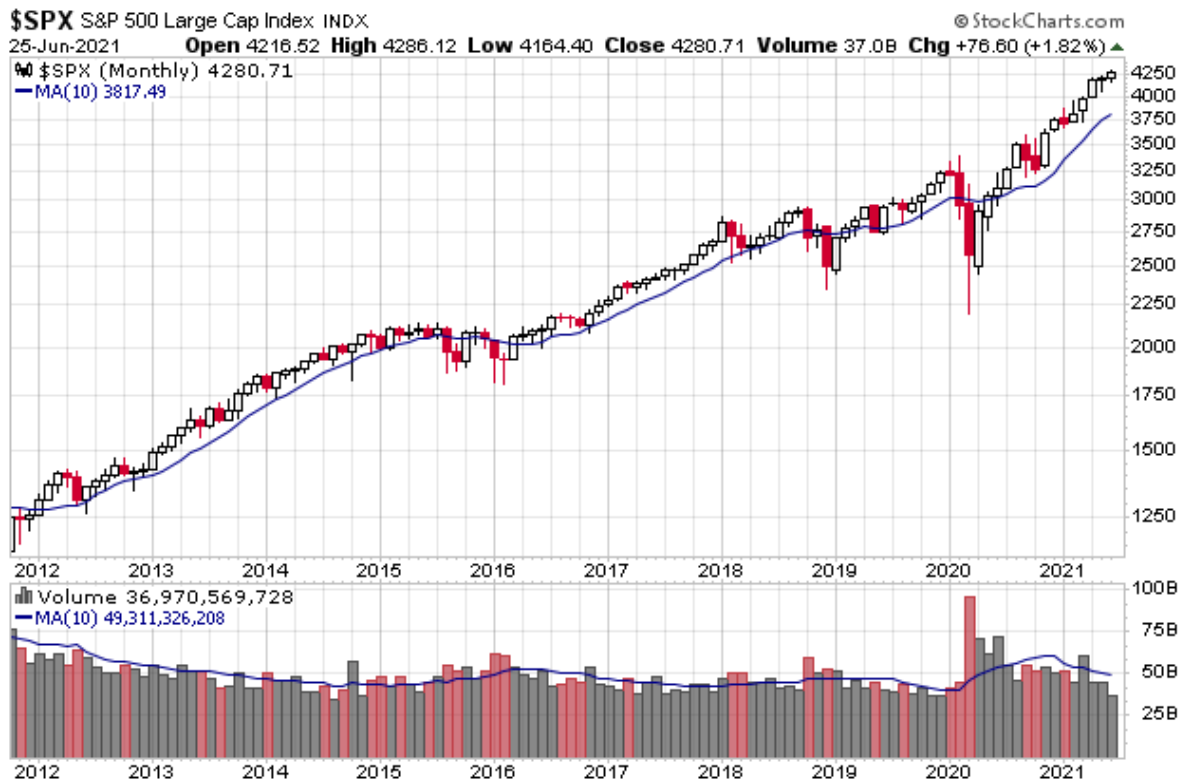
Entfacht wurde diese Inflation durch die Hilfspakete, welche seit Beginn der Corona-Pandemie von vielen Nationen beschlossen wurden. In den USA speziell gab es die Hilfspakete in Form von Helikoptergeld. Die kostenlosen Schecks, welche jedem US-Amerikaner gezahlt wurden sowie die Billionen US-Dollar-Hilfspakete tragen Mitschuld an der enormen Preisspirale.

Wird die Vermögenspreisinflation zur Konsumentenpreis-inflation?

Unserer Einschätzung nach befinden wir uns erst am Anfang der Verbraucherpreis-inflation. Die westlichen Notenbanken sprechen jedoch in einheitlichem Sprachvokabular von einer „vorübergehenden“ Teuerungsrate. Eine strukturelle Inflationsdynamik wird nicht einmal in Betracht gezogen. Weitere Billionen Hilfspakete warten und das Thema Deflation scheint fast nicht mehr zu existieren. Keiner der verantwortlichen Notenbanker sieht Parallelen zur Weimarer Republik, zieht andere Schlüsse und entwickelt Strategien für die Option einer sich doch verschärfenden und nicht temporären Inflation? In unseren Augen ist dies grob fahrlässig. Wir wollen keine Hyperinflation herbeibeschwören, was mit Armut, Zerfall und Krieg enden kann. Aber man sollte das Thema Inflation von allen Seiten beleuchten, um nicht böse überrascht zu werden.

Die derzeitige Marktlage im Überblick

Ungeachtet der wirtschaftlichen Faktoren und Fundamentaldaten steigen die Börsen weiter von einem Hoch zum nächsten.



Kursverlauf des S&P 500 im Zeitverlauf, Quelle: <https://www.advisorperspectives.com/dshort/updates/2021/06/25/s-p-500-snapshot-31st-record-high-of-the-year>

Getrieben durch das billige Geld und die horrenden Maßnahmenpakete der Notenbanken, erklimmen die weltweiten Börsenindizes immer neue Allzeithochs. Exemplarisch haben wir für Sie den fulminanten Kursverlauf des S&P 500 der letzten 10 Jahre in dem oberen Chart angefügt. Die Parallelen mit der Ausdehnung der expansiven Geldpolitik sind hier eindeutig gegeben. Die Party wird so lange weitergehen, wie die Notenbanken das billige Geld ins System pumpen. Eine Zinserhöhung oder ein Abflauen der Geldexpansion würde abrupt zu einer deutlichen Korrektur führen.

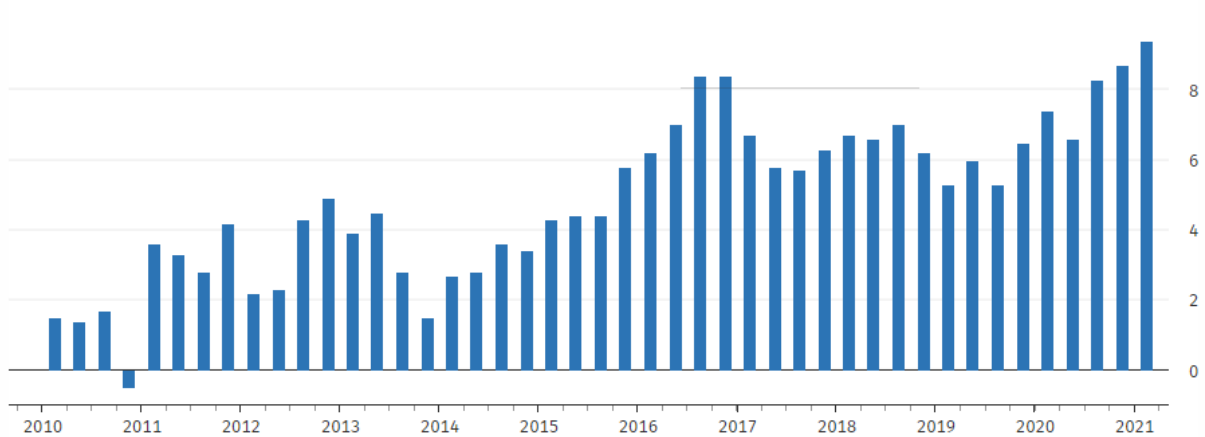
Immobilienblase 2.0?

Im Gleichlauf zum Aktienmarkt steigen auch die Wohnimmobilienpreise in Deutschland extrem an. Im 1. Quartal 2021 sind diese um durchschnittlich 9,4 % gegenüber dem 1. Quartal 2020 gestiegen. Besonders in den Großstädten mit über 100.000 Einwohnern ist das Preisgefüge sogar um 11,3 % gestiegen. Somit bläht sich die Vermögenspreisblase weiter auf. Wie lange dieser Prozess noch gutgehen kann, ist schwer abzuschätzen. Eines ist jedoch sicher: Auf Dauer kann dieser Prozess nicht gut gehen. Eine Abkühlung muss in den völlig überhitzten Märkten zwangsläufig erfolgen. Der Anstieg zum Vorjahresquartal war übrigens der stärkste in den letzten zehn Jahren, wie man anhand der nachfolgenden Grafik eindeutig sehen kann. Ein Abkühlen an der Immobilienfront ist derzeit aber auch nicht zu erkennen. Die Nachfrage nach den eigenen vier Wänden ebbt nicht ab.



Häuserpreisindex (2015 = 100)

Veränderungsrate zum entsprechenden Vorjahresquartal, in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

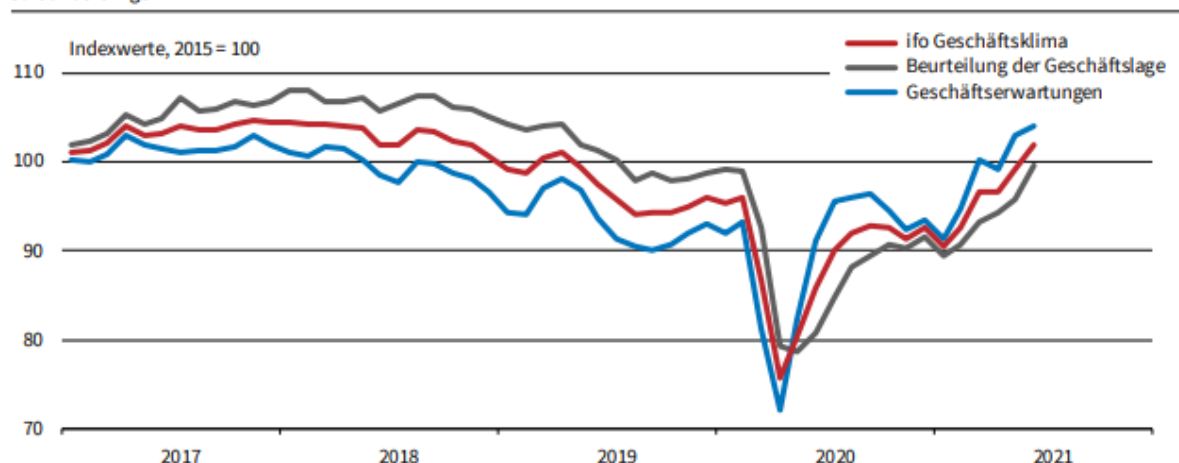
Anstieg der Häuserpreise / Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/06/PD21_297_61262.html

ifo Geschäftsklimaindex steigt deutlich

Der ifo Geschäftsklimaindex und die Konjunkturerwartungen steigen durch die allmählichen Lockerungen wieder deutlich an. Die Coronakrise scheint bei landesweit einstelligen Inzidenzzahlen vorerst vorbei zu sein. Die Konjunktur zieht merklich an und der Sommer füllt die bereits vollen Biergärten weiterhin. Die Gastronomie und der Einzelhandel atmen auf. Die Sparreserven der letzten Monate werden von den Verbrauchern eingelöst. Der Konsum zieht an und die Menschen geben das Geld augenscheinlich in vollen Zügen aus. Die Erwartungen in den Führungsetagen der Unternehmen hellen sich somit weiter deutlich auf.

ifo Geschäftsklima Deutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2021.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklimaindex | Quelle: <https://www.ifo.de/node/63824>



5x Sterne Morningstar-Auszeichnung für den SOLIT Wertefonds

Der SOLIT Wertefonds wurde von der unabhängigen Ratingagentur Morningstar mit der höchsten Auszeichnung in der Kategorie „Mischfonds EUR flexibel – Global“ prämiert. Diese Auszeichnung mit der Höchstnote ehrt uns sehr. Mehr dazu gibt es in der aktuellen Pressemitteilung hier zu lesen: [PRESSEMITTEILUNG](#). Kurze Beschreibung zum Morningstar-Rating: Als einfache Entscheidungshilfe für die Anlage in Investment-Fonds wurde das Morningstar-Rating entwickelt. Die Sterne ermöglichen auf Anhieb eine unabhängige und objektive Beurteilung eines Fonds im Vergleich zu seinen Mitbewerbern. Kriterien sind dabei die langfristige Wertentwicklung, Fondskosten sowie die Beständigkeit des Fonds bei Schwankungen. Das beste Morningstar-Rating hat 5 Sterne.



Portfolio-Durchleuchtung: Gold

In diesem Quartalsbericht beleuchten wir das im SOLIT Wertefonds enthaltene physisch gelagerte Edelmetall Gold etwas näher.

Gold bietet keine Zinsen, keine Dividenden; es hat eine solide Funktion: Erhalt der Kaufkraft und das seit über 5.000 Jahren als ultimative Währung. Dies hat bereits der Gründer der US-Bank „J. P. Morgan“ erkannt und 1912 den berühmten Satz „Gold ist Geld, alles andere ist Kredit“ geprägt.

Papiergeldwährungen und Währungswettbewerbe kommen und gehen, doch Gold hat als monetärer Nagel in der Wand schon immer seine Daseinsberechtigung gehabt, da es nicht „bankrott“ gehen kann und durch die Natur limitiert ist. Als ein sehr dehnbare Metall, genutzt als Werkstoff für die Goldschmiedekunst, Zahnmedizin und Elektro- sowie Schmuckindustrie, ist es auch im SOLIT Wertefonds mit derzeit 27 % als langfristige Anlage fest etabliert.

Aktuell lagert der SOLIT Wertefonds physisch 313 mal 1 kg-Barren in den gesicherten Tresorräumen der BayernLB. Dies entspricht einer bedeckten Bodenfläche von 1,87 m² (*), hier ist nicht einmal die Höhe der Goldbarren berücksichtigt. 1 kg-Barren sind aber auch die kosteneffizienteste Variante und sparen unseren Anlegern Prägekosten. Zum Börsenstart 2017 noch in US-Dollar gehandelt, wurden inzwischen die Goldbarren in Euro eingekauft, weshalb in unserer wöchentlich aktualisierten [Portfoliostruktur](#) zwei Goldbarren-Positionen erkenntlich sind. Der aktuelle Gegenwert entspricht 14.845.855,20 Euro.

(*) Wie folgt ausgerechnet:

Maße 1kg-Barren = 117 x 51 x 9 mm

117 mm Länge x 313 Barren = 36.621 mm = 36,621 m Länge

51 mm Breite = 0,051 m Breite

Quadratmeter Gold = Länge x Breite = 1,867 m²

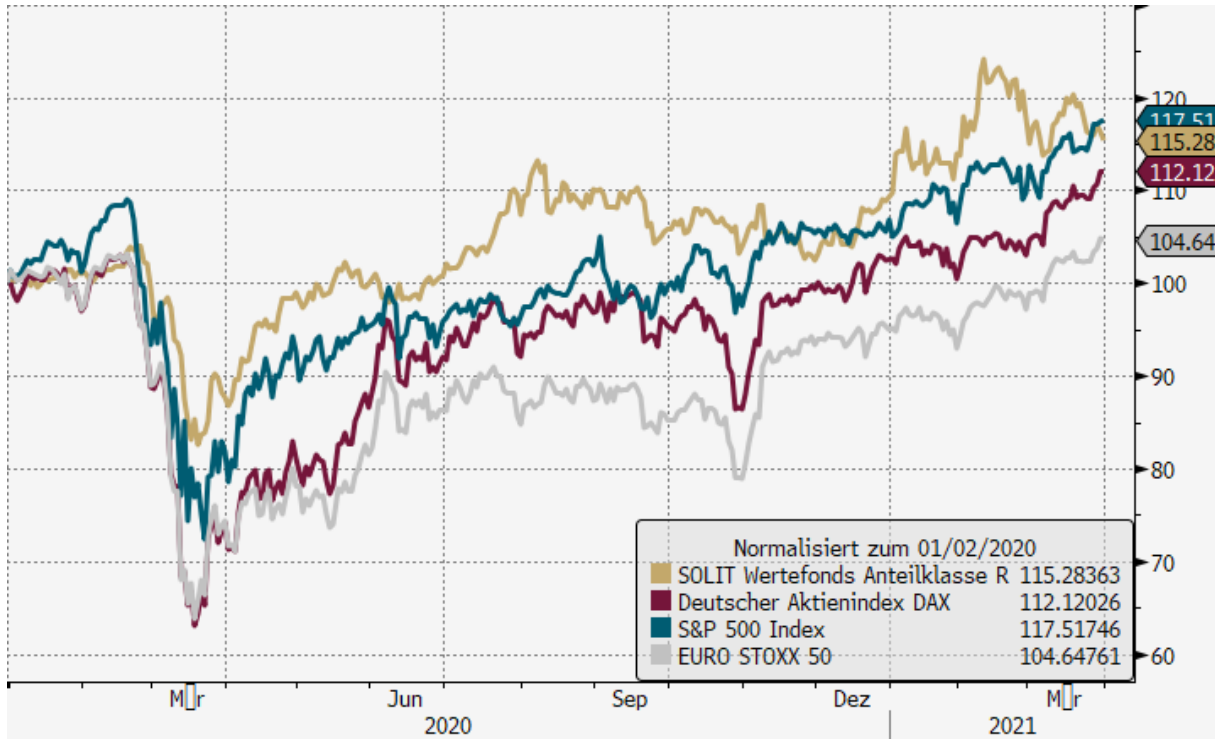
STABILITÄT DURCH DEN SOLIT WERTEFONDS

Der SOLIT Wertefonds hat sich im letzten Quartal beachtlich geschlagen. Wir konnten uns vom Kursverlauf des Anteilspreises her wieder über der 120 Euro-Marke etablieren. Unterstützt wurde der Auftrieb durch die steigenden Edelmetallpreise sowie unsere Partizipation an dem Auftrieb der Kryptowährungen, wo wir ebenfalls Positionen im SOLIT Wertefonds halten. Diese Positionen konnten wir rechtzeitig mit beträchtlichen Gewinnen abbauen, bevor es nachfolgend deutlich nach unten ging an den Kryptobörsen. Der Vorteil eines aktiven Portfoliomanagements hat sich in diesem speziellen Fall eindeutig bezahlt gemacht.

Der Anteilspreis liegt aktuell bei einem Preis von rund 120,00 € (Stand: 28.06.2021, SOLIT Wertefonds Anteilsklasse R, WKN A2AQ95). Das Fondsvolumen ist mittlerweile auf über 55 Mio. € angewachsen, abermals ein Rekordwert.



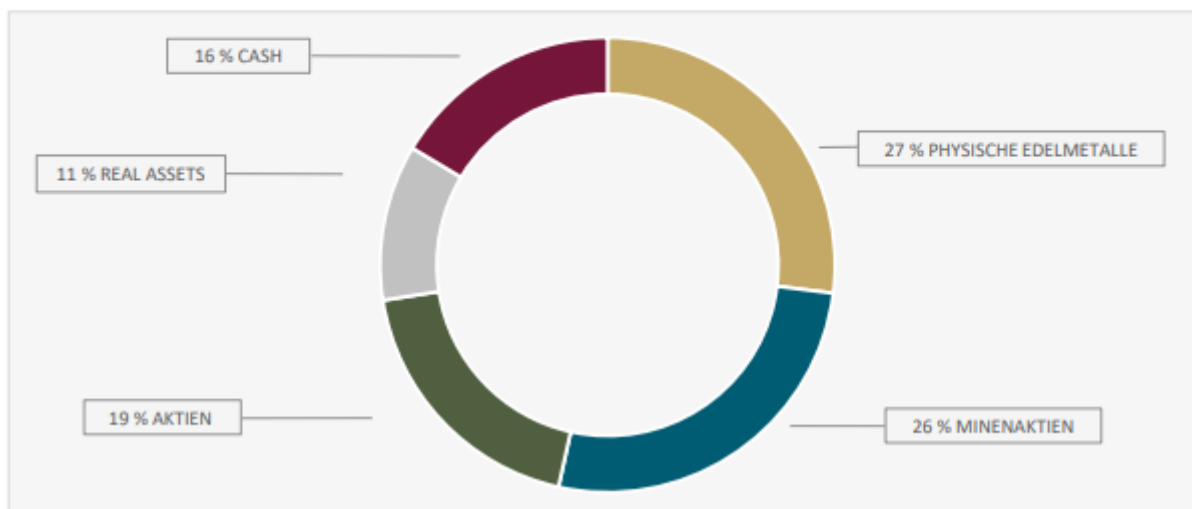
Anbei finden Sie noch einen Chart im Vergleich zu ausgewählten Indizes.



Der SOLIT Wertefonds im Vergleich zu anderen Indizes | Quelle: Bloomberg, SOLIT Wertefonds R (01.01.2020 - 31.06.2021)

DIE AKTUELLE PORTFOLIOSTRUKTUR – ÜBERSICHT

Fondsvolumen (28.06.2021): 55,78 Millionen Euro



Quelle: <https://www.solit-fonds.de/>

Inflationsangst bleibt



Wie bereits aufgezeigt, bleibt es spannend zu sehen, wie sich die Inflationsraten in den nächsten Wochen und Monaten weiter entwickeln werden. Der offizielle Anstieg der Konsumentenpreise ist durch eine veränderte Berechnungsmethode sogar noch deutlich geschönt. Wir dürften unter Berücksichtigung der alten Methode eine Inflationsrate von über 10% haben. Solche enormen Inflationsraten begründen eigentlich schon zur Genüge den Aufbau einer großen Edelmetallposition, welche die augenscheinliche Geldentwertung auf mittel- bis lange Frist ausgleichen sollte. Dies bietet einen optimalen Inflationsschutz bei der systematischen Kleinrechnung der Inflationsrate. Auch dies hatten wir bereits im letzten Quartalsbericht eindeutig prognostiziert und ausführlich dargestellt. Die laxe Geld- und Schuldenpolitik verstärkt dabei diesen Effekt.

Wir werden diese Inflationsära akribisch weiter beobachten. Je höher die Inflationsraten ausfallen, desto größer werden die Kursgewinne der Edelmetalle und Minenaktien sein. Hiervon sollte auch unser SOLIT Wertefonds profitieren und Sie können als Anteilseigner gelassen diesen spannenden Zeiten entgegensehen.

Unser Vermögensverwalter Plutos AG, die von uns mit der Verwaltung des SOLIT Wertefonds vollumfänglich mandatiert ist, agiert in diesen außergewöhnlichen Zeiten mit der gebotenen Vorsicht und Akribie zum Wohle unserer Investoren.

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie die aktuelle detaillierte Portfoliostruktur sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen: [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Die Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds aktualisieren wir wöchentlich für Sie. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neuesten Stand der getätigten Investitionen.

Möglicherweise haben Sie noch offene Fragen, welche Sie vor dem Fondskauf stellen möchten? Detaillierte Erläuterungen zum SOLIT Wertefonds, zu den fundamentalen Daten sowie weitere politische und kapitalmarktorientierte Themen finden Sie auf unserem [YouTube-Kanal](#).

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Kanal abonnieren und damit stets auf dem Laufenden bleiben.

Das nächste Webinar zum Thema:

- „Chancen im Rohstoffsektor nutzen - mit dem SOLIT Wertefonds“ findet am 30.07. statt. Zur Anmeldung einfach auf das Bild klicken.





Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an unseren Geschäftsführer Herrn Florian Müller unter mueller@solit-fonds.de oder telefonisch unter +49 (0) 6122 58 70 75.
Auf gute und solide Investments!

Ihr SOLIT Wertefonds Team

PRESSEKONTAKT

SOLIT Fonds GmbH

Otto-von-Guericke-Ring 10
65205 Wiesbaden

T 0800 – 777 800 1

F 0800 – 777 800 2

M presse@solit-fonds.de

www.solit-fonds.de

DER SOLIT WERTEFONDS

Der SOLIT Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von dem Bestsellerautor Marc Friedrich und der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure, sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter www.solit-fonds.de.

DOWNLOADS: DOKUMENTE SOLIT WERTEFONDS

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse R \(Privatkunden\) \(KID\)](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\) \(KID\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)